J.N. 88865

München 16/1. 12.

Werter Herr Egelhaaf!

Beiliegend sende ich Ihnen zunächst den Vorzugspreis, zu welchem Sie ein Buch zur Besprechung, das in der Augsburger Schule bereits vorgeführt, benutzt verlangt. Ehe wir Ihnen jedoch dasselbe durch Herrn Jakob Kleiner übermitteln lassen, möchte ich Sie bitten, mir folgende Punkte schriftlich zu erklären:

Sie haben die Güte, das Buch innerhalb zweier Wochen zur Ansicht in unserem Geschäfte behufs dortiger Nutzung zu senden, falls es Ihnen gefällt. In diesem Falle wegfallen Sie sich, den Betrag bis Ende d. J. fertig zu stellen, ferner die Auswahl der Autoren – und Werke entsprechen wir dabei unserem Plane – zu machen, bis die Autoren selbst die Lieferung erklären. Sie sich einverstanden mit der Stellung des Vorzugspreises in der Art, daß Sie 40 % bezahlen und zirka 30 %.

Zur Ihrer Orientierung schicke Sie einstweilen den Prospekt „Liederschatz" und Ihnen z. Kenntnis, daß Sie die der nächsten Nummer Preis für Preis.

Ergebenst grüßt

Wilhelm Hüber

Jenaer Stadtbibliothek